

supreme test_03.09.06

Beat Bandit_Below Bohemia



Test tracklist

- | | | | |
|----|-------------------------------|-----------------------|-------|
| 01 | Are you robots or men? | | |
| 02 | Breakneck lanes | vocals Suzi Darnevska | super |
| 03 | Black-eyed Jesus | | |
| 04 | Where's the city? | | |
| 05 | Kremlin dogs | | |
| 06 | No sleep in Bogota | vocals Cecilia Arana | |

Besonderheiten : Die Stockholmer Manne Svensson und Niklas Hagen verschmelzen Elektro der vorwiegend leichten Wave und Synthie-Gangart mit rockigem Gitarrensound, ihr Debut klingt frisch, heiter und unverbraucht. Beide sind erfahrene Musiker und Sänger, sie lieben es ihre eigenen Stimmen häufig einzusetzen und gekonnt zu verfremden, beeindruckend sind dabei die unverschämt starken Refrains die das Duo scheinbar mühelos auf fast allen Tracks unterbringt. Überwiegend sind es einfach strukturierte Stücke, die aber zünden ein wahres Feuerwerk an positiver Stimmung, mal klingen die frühen NDW/80er durch, mit verspieltem Synthie-Sound, dann hämmert und blubbert Techno im Acid-Look oder rockt sich kernig eine Gitarre durch den dann doch überraschend erdigen Groove, das Tempo variiert, Eintönigkeit ist somit kein Thema. Überhaupt entpuppen sich die Beats bei intensiver Betrachtung als komplexer und interessanter als ursprünglich wahrgenommen. Trotz viel zu kurzer Spielzeit hat man doch das Gefühl ein vollwertiges Album gehört zu haben, das spricht für die Kreativität und den Charakter der einzelnen Tracks. Die beiden Gastsängerinnen passen stimmlich ausgezeichnet zum überwiegend verspielten Sound von Below Bohemia, besonders Suzi Darnevska entwickelt auf „Breakneck Lanes“ unwiderstehlichen Charme . Trotzdem darf man mehr als 38 min Musik auf einem Album erwarten, die verboten kurze Spielzeit wertet unweigerlich ab. Vielleicht wünscht man sich auch den Beat bei manchen Tracks gerne etwas voller und wuchtiger, die ansonsten zündende Nummer „Where's the city“ leidet etwas darunter. Und um die Schwächen abzuschließen: „Sign of the cross“ plätschert etwas dünn vor sich her.

Fazit : Ein starkes Debut, die beiden Schweden haben sich mit ihrer Spritzigkeit und Kreativität einen Platz in meinem Herz erobert, Below Bohemia hat Stil und offeriert eine durchweg stimmige „Freundschaft“ von Elektro und Rock!

Facts

Titel : 11
Spielzeit: 38 min
Label: Freundschaft Musik
Bewertung: 7.5 Punkte (Ralf)
Vö: 08.2006

1 undiskutabel 2 unbrauchbar 3 gänzlich schlechte Musik 4 für geringste Ansprüche
5 in Auszügen hörbar 6 vereinzelter Hörgenuss 7 interessant aber mit deutlichen Schwächen
8 gutes Album – Qualität 9 hervorragendes Album - Klasse 10 Perfektion pur - nur Highlights ohne jeglichen Makel